

Lesenswertes Kinderbuch über Obstbau

Eine informative Geschichte rund um den Apfel

VON BJÖRN VASEL

ALTES LAND. „Wachsen Äpfel auch im Winter?“ So lautet der Titel eines druckfrischen Kinderbuches über den Obstbau im Alten Land. Die Idee zu dem informativen Büchlein hatte die Obstbäuerin Marion Schliecker aus Jork. Es richtet sich an Kindergartenkinder und Grundschüler – und zeigt den modernen Obstbau. Und gerade das zeichnet das 32-seitige Buch aus dem Husum-Verlag aus. Schließlich wird heute Kindern in vielen Bilderbüchern ein verklärtes, vollkommen falsches und romantisierendes Bild der Agrarwirtschaft vermittelt.



Marion Schliecker mit Sohn Jan auf dem Trecker. Fotos (2) Schwolow



Foto aus dem empfehlenswerten Kinderbuch: Imker bei der Arbeit.

Es ist ein Gemeinschaftswerk von vier Frauen: Die Idee hatte die Obstbäuerin Marion Schliecker aus Jork. Die Altländer Autorin Cäcilia Balandat, die Fotografin Jutta Schwolow und die Grafikdesignerin Martina von Prondzinski setzten diese – mit der Unterstützung des Fördervereins Integriertes Obst – um. Nach ein- einhalb Jahren harter Arbeit ist es im Husum-Verlag erschienen. Die Krimiautorin Cäcilia Balandat wurde zur Kinderbuchautorin.

„Unser Buch richtet sich an Kinder am Ende der Kindergartenzeit und an Grundschüler“, sagt die Autorin. Der Text eignet sich zum Vorlesen – und Selberlesen. Balandat kennt die Fragen, die Kinder bewegen, sie hat in einem Hofladen gearbeitet. Obstbauer Ralf Schliecker brachte sein Fachwissen ein. Das Ergebnis ist kindgerecht – und lehrreich. Die Geschichte in Kürze: Lasse aus Hamburg kommt zum „Tag des offenen Hofes“ auf den Hof von Jans Eltern in Jork. Dort hat Jan einen eigenen Stand aufgebaut, um Kindern vom Alltag einer Obstbauern-Familie zu erzählen. Und so erklärt der kleine Jan dem Stadtkind das Apfeljahr. Lasse glaubt wie so viele andere auch, dass Äpfel das ganze Jahr über an den Plantagen wachsen und so immer frisch vom Baum in die Geschäfte geliefert werden.

Jan nimmt seine Leser mit durch das Apfeljahr: Stationen sind unter anderem Winterschnitt, Bieneneinwanderung, sowie Obstblüte – inklusive einer Erklärung der Frostschutzberegnung – und der Apfelernte und -Lagerung. Dabei werden auch Aspekte wie Pflanzenschutz nicht ausgespart. Außerdem erfahren die kleinen Leser etwas über die wichtigsten Apfelsorten an der Niederelbe.

Dass die Lektüre sich für die Kinder, aber auch für Eltern und Großeltern lohnt, liegt gleichermaßen am flüssigen Text und an



„Wachsen Äpfel auch im Winter?“ Die Krimiautorin Cäcilia Balandat ist unter die Kinderbuchautoren gegangen. Nach einer Idee der Obstbäuerin Marion Schliecker (Jork) entstand eine Geschichte rund um den Apfel. Foto Vasel

den guten Fotos. Abgerundet wird das Büchlein – es begeistert Kinder wie die Kika-Sendung „Willi wills wissen“ – von einem Apfelquiz. „Eine Hamburger Grundschule nutzt es bereits im Unterricht“, sagt Balandat.

„Der Obstbau wird anschaulich erklärt“, lobt die Geschäftsführerin des Fördervereins Integriertes Obst aus dem Alten Land, Hilke Ehlers, das Buch. Deshalb habe der Verein auch die Veröffentlichung unterstützt. Für Ehlers ist es die Fortsetzung des Schulpfelf-Projektes. Seit dem Jahr 2006 werden Kinder in Schulen und

Kindergärten in der Metropolregion Hamburg mit ihrem täglichen Schulpfelf aus dem Alten Land als Pausensnack (20 Euro je Kind und Schulhalbjahr) versorgt. Die Apfelsorten wechseln, so lernen die Kinder, dass es nicht nur Sorten wie Elstar gibt, sondern auch Gravensteiner oder Delbarestival. Sie wollen mehr Appetit auf Äpfel machen und zu einer gesunden Ernährung beitragen sowie auch Kindern mehr Wissen über die Obstproduktion vermitteln. Ehlers hofft deshalb, dass das Buch nicht nur in vielen Hofläden zahlreich verkauft wird.

Information

Das Buch „Wachsen Äpfel auch im Winter? Eine Geschichte rund um den Apfel mit Jan und Lasse“ ist bei der Husum Druck- und Verlagsgesellschaft erschienen. Es kostet 4,95 Euro. Das 32-seitige Kinderbuch (Idee: Marion Schliecker, Text: Cäcilia Balandat) enthält zahlreiche farbige Abbildungen und Fotos (ISBN 978-3-89876-660-9). Erhältlich ist es ab sofort im Buchhandel, in vielen Hofläden oder beim Förderverein Integriertes Obst. Hier gibt es auch Schulpfelf-Infos.

www.dasalteland.de

Nächtliches Vergnügen mit Nintendo

JORK. Die Gemeindebücherei Jork hat sich von der Bibliothek zur Mediathek gewandelt. Dass dieser Wandel besonders bei der jüngeren Generation gut ankommt, zeigt der große Erfolg der ersten Nintendo-Nacht in der Gemeindebücherei im November. Jetzt steht die zweite bevor: Am Freitag, 15. Februar, sind Jungen und Mädchen von neun bis zehn Jahren eingeladen, bis tief in die Nacht zu spielen, aber auch neue Spiele und neue Mitspieler kennenzulernen.

Die Bücherei hat über 40 Nintendo-DS-Spiele vor Ort, aber jedes Kind darf auch seine eigenen Spiele mitbringen – nur keine ab FSK 12 und höher. Gern gesehen sind auch der eigene Lümmelsack, Pyjama oder Jogginganzug, Kissen und Kuscheldecke. Die Kids können in kleinen Gruppen gemeinsam gegeneinander spielen. Wie immer gibt es auch etwas zu trinken und zu naschen. Damit der Spaß volle vier Stunden klappt, erinnert Büchereileiterin Janina Kolöb daran, dass jeder sein Nintendo voll aufladen oder ein Aufladekabel mitbringen sollte. Wer eine Auszeit braucht, darf gerne auch in den Büchern stöbern.

Die Nintendo-Nacht in der Bücherei 7 beginnt um 20 Uhr und geht bis Mitternacht. Teilnahme 5 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Kontakt: ☎ 0 41 62/ 60 09 06. (ari)

Junge Segler beim Blick in die Werkstatt

In der Segelwerkstatt Stade erlebt die Jugendgruppe des „Altländer Yacht Clubs“ die Reparaturen live mit



Vor Regalen mit buntem Spinnakertuch zeigt Segelmacher Klaas Simon High-Tech-Segeltuch aus Carbonfaser am Zuschneditisch.

ALTES LAND. Auch im Winter haben Segler einiges zu erledigen – beispielsweise einen Werkstattbesuch. Genau das haben 50 Kinder und Jugendliche vom Altländer Yacht Club (AYC) im Alter von 6 bis 18 Jahren gerade hinter sich. Mit ihren Betreuern vom AYC haben die Nachwuchssegler die Stader Segelwerkstatt von Britta und Jens Nickel besucht, in der viele Clubmitglieder ihre Segel nähen lassen. Auch die Jung-Segler werden an ihren etwa 35 Optimisten und Jollen im Frühjahr wieder jede Menge weißes Tuch hochziehen.

Der 25-jährige Segelmacher Klaas Simon warf einen Blick auf die Schadstellen der mitgebrachten Segel, ließ sich bei der Repa-

ratur über die Schulter schauen und zeigte den Jugendlichen, wie sie kleinere Reparaturen selbst erledigen können. Am Schneidetisch konnten sie zusehen, wie High-Tech-Regattatuch aus Carbonfaser zugeschnitten wird. (at)

Schnuppersegeln

Kinder und Jugendliche, die Lust haben, den Wassersport Segeln einmal aus der Nähe zu erleben, sind ab April 2013 eingeladen, mittwochs ab 16 Uhr zum Hafen in Neuenschleuse zu kommen. Anfragen und weitere Informationen bei Heidi Grissmer, ☎ 0 41 63/ 41 14 oder M@il: info@asiarte.de

www.ayc-jork.com

Orgelfreundliches Klima in Borstel

Weitere Orgelspende deckt Sanierungskosten – Nun ist Schutz durch Raumklimotechnik angedacht

JORK-BORSTEL. Die Orgel der St.-Nikolai-Kirche in Borstel ist vom Bleifraß befreit. Die Kirchengemeinde freut sich nun erneut über eine ansehnliche Spende, die die Lücke schließen hilft, die die Orgelsanierung in die Kasse gerissen hat: Der Lionsclub „Das Alte Land“ hat für die Restaurierung der Orgel 2000 Euro gespendet. Dr. Carsten Vollmer, Präsident des Altländer Lionsclubs, überreichte einen symbolischen Scheck an die Kirchenvorstandsvorsitzende Karen Jäger.

„Mit dieser Spende hoffen wir, die Reparatur der Orgel bald ganz

bezahlt zu haben“, sagt Karen Jäger. Es wird vermutlich dennoch nicht die letzte Investition in das kostbare Instrument bleiben. Um die Orgel nachhaltig zu schützen, will die Kirchengemeinde über Kurz oder Lang auch in Raumklimatechnik in dem Gotteshaus investieren, das in Teilen bereits im 15. Jahrhundert errichtet wurde.

„Wir möchten auf jeden Fall vermeiden, dass sich ein solcher Bleifraß-Schaden wiederholt“, sagt Karen Jäger. Welche konkreten Maßnahmen sinnvoll und durchführbar wären, werde zurzeit untersucht. (at)



Scheckübergabe auf der Orgelempore: Carsten Vollmer und Karen Jäger.



KOMPAKT

Kleidermarkt für alle Altersstufen

JORK. Die „Tüch- und Spielsocken Deerns“ veranstalten bald wieder ihren großen Kleidermarkt: Am Sonnabend, 10. Februar, werden von 10 bis 12 Uhr in der Jorker Festhalle gut erhaltene Spielzeug- und Kinderkleidung verkauft, am Sonntag, 11. Februar, gibt es dort von 10 bis 12 Uhr Teenie- und Erwachsenenkleidung zu kaufen.

Wer beim Spielzeug- und Kinderkleidermarkt etwas anbieten möchte, kann sich am heutigen Donnerstag, 31. Januar, von 17 bis 20 Uhr unter ☎ 0 41 42/ 82 087 (Wahlen) oder am Freitag, 1. Februar unter ☎ 0 40/ 745 86 82 (Bartels) eine Nummer zuteilen lassen. Warenannahme ist dann am Freitag, 8. Januar, von 17 bis 19 Uhr. (at)

Nach Dänemark mit den Landfrauen

ALTES LAND. Der Landfrauenverein Altes Land plant vom 7. bis zum 9. Juni 2013 eine Mehrtagesfahrt nach Kopenhagen. Am ersten Tag ist Anreise über Puttgarden, nachmittags ist eine Stadtrundfahrt durch Kopenhagen geplant. Am zweiten Tag werden Schloss Frederiksberg und Schloss Kronberg besichtigt, nachmittags ist Zeit zur freien Verfügung. Am dritten Tag kann die Skyline Kopenhagens vom Wasser aus genossen werden. Krönender Abschluss der Reise ist ein Besuch der Wachablösung im Königsschloss Amalienborg. Anmeldungen ab sofort schriftlich und verbindlich bei Adelheid Rehder, Westerjork 45a, 21635 Jork. Nähere Informationen erteilt Heike Budde, ☎ 0 41 42/ 46 54. (at)

Inklusion ist Thema im Schulausschuss

JORK. Spätestens ab Sommer 2013 sollen Niedersachsens Schulen inklusiv arbeiten. Im Schulausschuss der Gemeinde Jork sollen die Unterstützungsangebote des von der Europäischen Union geförderten Projektes „Inklusiv Aktiv“ im Landkreis Stade vorgestellt werden. Die öffentliche Sitzung am Dienstag, 5. Februar ab 19 Uhr, in der Alten Wache an der Schützenhofstraße, beginnt und endet mit einer Einwohnerfragestunde. (ari)

Rund ums Haus des Zigarrenmachers

JORK. Das alte Zigarrenmacherhaus in der Jorker Ortsmitte soll saniert werden. Wie das Umfeld des Baudenkmals in der Jorker Ortsmitte attraktiv gestaltet werden könnte, ist Thema in der öffentlichen Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Donnerstag, 7. Februar, ab 19 Uhr in der Alten Wache an der Schützenhofstraße. (ari)

IHR DRAHT ZU UNS

Mechthild Kock (coq) 04141/936 170
Sabine Lohmann (sal) 04141/936 202
Anping Richter (ari) 04161/5167 532
Björn Vasel (bv) 04161/5167 533

redaktion-std@tageblatt.de